

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 27. Juni. [Priv.-Telgr.] Es verlautet von unterrichteter Seite, daß demnächst die offizielle „Provinzial-Korrespondenz“ eingehen werde.

Paris, 27. Juni. Aus Ha Noi wird vom 26. d. gemeldet: Die französische Garnison Ha Nois kämpfte zwei Tage hindurch gegen die Chinesen und verlor 10 Tote und 33 Verwundete. Zwei Dampfer sind abgegangen, um die Verwundeten aufzusuchen. General Regnier traf mit Verpfändungen zwei Kilometer jenseits Bacia zur Kolonne und erwartete Anstrafungen. Die chinesischen Generale Wuengly und Kouy stehen mit zehntausend Regulären zwischen Kanjong und Bacia.

Paris, 26. Juni. [Deputirtenkammer.] In Beantwortung der Interpellation des Deputirten Delafosse, betreffend die ewigliche Angelegenheit der Konfessionsfreiheit, erklärte Herr Delafosse, daß alle möglichen Konfessionen erhalten und daß mit England getroffene Uebereinkommen, für ein dem Vorzuge vorzuziehen. Frankreich sei keineswegs lüster nach Ägypten, sondern wolle dort nur das internationale Recht zur Geltung bringen. Frankreich gehe vollkommen frei zur Konferenz. Was die Liquidationsfrage angeht, deren Regelung von der finanziellen Lage Ägyptens abhängt, so verpöndete die Regierung allen Interessen der französischen Bondholders in dem weitesten Umfang die Rechnung zu tragen. Herr Schölsch in der Erklärung, der von der Regierung verfolgte Zweck sei die Neutralität Ägyptens, um die Neutralität des Suezkanals zu sichern. Die Regierung habe von der englischen Regierung eine Erklärung in diesem Sinne erhalten und glaube ihre patriotische Pflicht erfüllt zu haben. (Beifall.) Soubeyran nimmt Akt von den Ausführungen Ferry's und spricht die Hoffnung aus, daß sich die Regierung jeder Intervention widerlegen werde. Eine solche würde nur der englischen Regierung zu Lasten kommen, welche heute für die Verwaltung Ägyptens verantwortlich sei. Wenn die englische Verwaltung dort noch drei Jahre dauere, würde es kein Ägypten mehr geben. Es sei notwendig, Ägypten sofort zu neutralisieren. Charnes und Ribot beantragten, die Kammer möge ihr Urtheil bis nach der Konferenz verziehen, verlangen gleichzeitig, daß nichts ohne Zustimmung der Kammer beschlossen werde, und schlagen die Annahme der einfachen Tagesordnung vor. Der Konfessionspräsident Ferry versuchte alle Arrangements vor dem definitiven Abschluß der Session der Kammer zu unterbreiten, weigerte sich aber mit Rücksicht auf die Bemerkungen Charnes' und Ribot's die einfache Tagesordnung anzunehmen. Die genannten Deputirten erklärten hierauf, daß die einfache Tagesordnung nichts Feindliches gegen die Regierung involvire, sondern ihr volle Freiheit zum Verhandeln lasse. Ferry acceptirte infolgedessen die einfache Tagesordnung, welche einstimmig angenommen wurde.

Paris, 26. Juni. Der „Temps“ meldet, die hiesige chinesische Gesandtschaft habe die Versicherung abgegeben, daß die chinesische Regierung den Vorfällen in Langson vollkommen fern stehe. Die Gesandtschaft glaubt, daß die Angreifer nicht aus regulären chinesischen Truppen beständen, sondern aus Desertern und Irregulären, welche zu den Bananen und Indochina gehörten und nicht aus dem chinesischen Gebiet zurückzugehen wögen, sondern das von ihnen in Besitz genommene Ceravin zu behalten versuchten. — In der Sitzung oberertheiliger Gerichte erklärt der „Temps“ daß in der vergangenen Nacht ein Fall sporadischer Cholera, wie solche häufig in Paris vorkomme, in der Rue Capota konstatirt worden ist. Die Krankheit sei aber leicht geblieben.

Kanton, 26. Juni. Heute sind bis abends 7 Uhr sechs Cholera Todesfälle vorgekommen.

Konstantinopel, 26. Juni. [Unterhaus.] Im weiteren Verlaufe der Sitzung erklärte der Premier Gladstone, keine der Mächte hätte in ihrer Antwort bezüglich des Abkommens mit Frankreich einen Einwand erhoben, alle hätten indessen ihre endgültige Meinung vorzubringen, wie es scheint, bis die weiteren Vorschläge ihrer Kenntniß gekommen. Sämtliche Mächte einseitig die Worte würden die Konferenz beschließen. Zweifelhaft sei, ob der Vertreter der Pforte bereits der ersten am Sonntag stattfindenden Konferenzsitzung beiwohnen werde. — Auf die Anfrage Vortheil's erwiderte Gladstone, daß das Tabakmonopol am Montag eingebracht werden könne, wenn die dritte Lesung der Reformbill heute stattfinde. Weiter konstatirte der Premier, daß die Erklärungen Ferry's bezüglich der Schuldenkommission vollständig wahrheitsgetreu seien. — Die Reformbill wurde sodann in dritter Lesung ohne Abstimmung angenommen. Im Laufe der Debatte erklärte Gladstone, ein etwaiger Konflikt mit dem Oberhause wäre zwar ernst, er fürchte den Ausgang aber nicht, er verlange, daß die Thatsache, die dritte Lesung sei nemine contradicendo angenommen, im Protokoll verzeichnet werde. Dies geschieht. Die Regierungsvorlage betreffend die Abänderung der medizinischen Gesetze wurde in zweiter Lesung ohne Abstimmung angenommen.

Konstantinopel, 26. Juni. [Unterhaus.] Unterstaatssekretär Rignaurer erklärte, angeichts der ersten Einwände der Mächte gegen den Kongreßvertrag habe die englische Regierung der portugiesischen angezeigt, daß die Ratifikation des Vertrages nutzlos sein werde. Sie hoffe jedoch, den Teil des Vertrages bezüglich der Flugmonition aufrecht zu erhalten und wolle dieser Kommission, wie ursprünglich beabsichtigt, einen internationalen Charakter geben.

Rom, 26. Juni. In der Deputirtenkammer legte Depretis den Gesetzentwurf über die Kosten des für den nächsten Oktober in Rom in Aussicht genommenen internationalen Sanitätskongresses vor.

Deutsches Reich.

Fürst Bismarck denkt, wie die „Nat.-Ztg.“ erfährt, zu Beginn der kommenden Woche sich nach Varez zu begeben und dort zunächst 14 Tage zu seiner Erholung zu verweilen. In dieser Zeit dürfte es sich entscheiden, ob Fürst Bismarck sich zur Kur nach Riffingen oder nach Gastein begeben wird.

Die von unserem Berliner „Korrespondenten“ (siehe bezügliche Korrespondenz im heutigen Hauptblatte) gemachte Mit-

theilung, daß die Haltung der Herren Bamberger und Richter gegenüber der Dampfventilationsvorlage nicht von der gesammten deutschpreussischen Partei gebilligt werde, findet auch von anderer Seite Bestätigung. Gegenüber der „Nat.-Ztg. For.“, welche daran erinnert, „daß in der Sitzung der Budgetkommission vom Montag der Abg. Richter, ohne Widerspruch zu finden, aus bestimmter Erklärung, daß seine Partei einstimmig beschlosse habe, die Vorlage abzulehnen.“ schreibt nämlich die „Nat.-Ztg.“:

„Wir wissen (in der „Nat.-Ztg.“ gelehrt) gedruckt, daß eine Anzahl Mitglieder der preussischen Fraction dem Gedanken der Dampfventilationsvorlage nicht feindlich gegenüberstehen. Die Zustimmung des Abg. Richter von dem „einheimischen Reichthum“ ist trotzdem richtig, da man, wie auch Fürst Bismarck anerkannt hat, an der Form der Vorlage Anstoß nehmen kann, ohne den Inhalt derselben zu verwerfen. Außerdem steht dahin, wie viele sich, welche Mitglieder der Fraction an dem „einheimischen Reichthum“ theilgenommen haben.“

Halle, den 27. Juni.

— In öffentlicher Sitzung der Stadtverordneten am Montag wurde über die von der Stadtverwaltung beantragte Beschaffung des fünfjährigen Uebersichtsbuchs der Schulverhältnisse des hiesigen Stadtbezirks Herr Dr. Kräfte, sich zu äußern.

— Die Finanzkommission beauftragte sich u. a. in ihrer gestrigen Sitzung mit den Kosten für die im nächsten Jahre bevorstehende Handelsfeier. Sie war damit einverstanden, daß für die Umgestaltung des Denkmals 2500 Mk. verwendet werden, und genehmigte ferner der ihr vorgelegten Entwürfe über die Einnahmen und Ausgaben anlässlich dieses Festes. In den Ausgaben sind für 5 Sängler 2500 Mk., für 16 Musiker, welche die Stadtpfelle verstärken sollen, 800 Mk. ausgesetzt; andererseits gebent man für das Konzert in der Marienkirche ein Eintrittsgeld von 3 Mk. und für das im Stadthausgebäude ein solches von 4 Mk. zu erheben. Außerdem würde auch am dem Martre eine Musikaufführung stattfinden. — Die Anträge, die sich auf die Lateinische Realschule und auf Errichtung einer städtischen Realschule bezogen, sind vom Magistrat zurückgenommen worden. Man scheint demnach vorläufig von der Errichtung einer Latina absehen zu wollen.

— Die Säblich von der Kalene und den Neuhilichen Familienhäusern in den Grabsteinen bereits angelegte neue, von der Heilighausen her über die vorgelegten Entwürfe, werden, des Herrn Maurermeister Kuhn, den Namen „Stamentalsstraße“ erhalten.

— Die Vissen über den Beitritt zu dem Verein „Krausenhort“ sind zwar noch nicht abgeschlossen, lassen aber ein über Ertranten gültiges Resultat voraussehen. Inzwischen hat das engere Comité an den Magistrat das Entzagen gerichtet, ihm für die Vereinszwecke Räumlichkeiten in den Schulgebäuden zu Glandau und am Steinbock zu überlassen. Sobald diesem Antrage stattgegeben sein wird, soll auch dem Magistrat Anträge gestellt werden, welche Rinder bzw. welche Entzagen von der Einrichtung theilnehmen wollen. Weiter hat das Comité auch veranlaßt, daß 2 Lehrer an dem Kursus zur Ausbildung in Handfertigkeitsunterricht, der vom 2. Juli bis 16. August in der Schillerwerkstatt zu Leipzig abgehalten wird, sich beizugehen.

— Demjenigen Wohlthätigkeitsvereine, welche sich zum Ansehen an die öffentliche Armenpflege bereit erklärt haben, ist die Abrechnung über den im vergangenen Jahre in der öffentlichen Sitzung vom 27. Mai mit großer Freude von ihrem Beitritt Kenntnis genommen hat und ein gedehliches Zusammenwirken darin besteht, das einen Theil der Armenverwaltung der Pforte mit den Privatvereinen anerkennend, welche Hülfen und Beihilfen an der öffentlichen Armenpflege leisten, die ja nicht viel Zeit beanspruchen können, wird der gemeinsamen Arbeit der Vereine und der Armenverwaltung, von der man sich mit Recht eine Entlastung der Armenpflege und eine gerechtere Vertheilung der milden Spenden verspricht, nichts mehr an Wege sehen.

— Wir haben vor einigen Tagen (im Einzeltheile) die Sitzung der Halle'schen Straßenbaukommission publizirt und geben im Anschluß hieran auch die öffentlichen Verhandlungen nach dem einige Mittheilungen von allgemeinem Interesse. In einem verlässigen Betrieb und einem billigen Tarif zu ermöglichen, die Anstöße zu vereinfachen und aus verschiedenen sonstigen Zweckmäßigkeitgründen, wurden unter Beibehaltung der Conducteure-Jahallonen eingeführt, wie sie sich jetzt in Amerika, in Australien und in Brasilien geltend machen, in welcher Richtung und Größe beschränkt haben. Das Publikum hat die Vorschläge und den dadurch allein ermöglichten billigen Tarif sehr gut aufgenommen. Ohne diese Ermüchtigung hätte der höhere in der Kommission vorgelegte Tarif zur Anwendung gelangen müssen. Die vollständige Ermittlung einiger Unzulänglichkeiten ergab, daß die auch bei der Pforte der Straßenbaukommission unter dem Vorsitz gewesenen waren. Die Straßenreinigung zwischen der Heilighausen der Stadt ab, welche andererseits die Herstellung der Bahn mit fast 60,000 Mk. Wasserstoffen, 20,000 Mk. für Straßenverbreiterung und 10,000 Mk. Kanonen, in Summa ca. 90,000 Mk. betrug hätte. Anfolge dieser Anwendung für Wasserreinigung werden in absehbarer Zeit die Wasserarbeiten sehr gering sein. Die Einnahmen betragen sich im Januar 2,243.31 Mk., im Februar 7,932.37, März 9,012.15, April 10,272.75, 36,402.68 Mk.; sodann nach dem Uebereing auf die Abrechnung: Mai 14,483.10 Mk., Juni 14,125.53, Juli 16,259.78, August 15,642.05, September 14,214.05, October 12,739.90, November 9,607.80, Dezember 9,901.40 — 107,032.31 Mk. — Summa 143,435.19 Mk. Die Einnahmen der ersten vier Monate d. J. weisen eine weitere Zunahme des Verkehrs auf: 1884 Januar 9,454.50, Februar 8,891.30, März 10,279.30, April 11,302.78, Summa 40,006.40 Mk. gegen 1883 von Januar bis April 37,460.50 Mk., also in den vier Monaten 3,603.32 Mk. Die Gelechtsbilligkeit am 1. Mai 1883 an Wegen 1. Einnehmer und 4. Einnehmer, wozu im September noch 4. Einnehmer angefaßt wurden. Das Personal besteht aus 1 Inspektor, 1 Buchhalter, 15 Aufseher, 2 Controlleuren, 1 Stallmeister, 6 Stallwärtin, 2 Schreiber, 1 Ampsenpuffer, 1 Gelechtsreiner, 1 Wagenwärter, 5 Worpmanndurchen, Summa 39 Personen. Für das Betriebspersonal ist durch eine Kontenrolle geleitet. Die Zahl der Pferde betrug am 1. Mai 1883 69. Derselben sind hiesiger Art, haben sich gut bewährt und wegen ihrer Trefflichkeit für allgemeine Verwendung erworben. Sie stehen mit 599 Mk. pro Pferd zu Buch. Die Futterkosten betragen 1.75 Mk. pro Tag und Pferd. Das Inventar ist auf das vollständigste ausgerüstet.

— Gestern nachmittag von 5 Uhr an fand im Saalgebäude des Balleinbaues das Sommerfest der Hansschüler der Franke'schen Stiftungen statt, wozu sich auch ein sehr zahlreiches Publikum eingefunden hatte, um sich an dem Bestehen der von den hiesigen Eltern und Vätern zu erziehen. Der 18 Nummern umfassende Programm wies für jede der drei Kategorien sehr hübsche Vöden auf und wurde unter dem gelehrten Vorfall der Zuhörer in bester Weise durchgeführt. Von den Zuhörern, die sämtlich höchst interessiert waren, sind namentlich die mit größter Begeisterung die Darstellungen der Hingewandten und die Vöden, sowie das Schluß des ersten Theils lebende Pantomime, ein prächtiges Stück klassischer Gymnastik, der Rhythmus, bestehend aus Springen, Speerwerfen, Gängen, Distanzieren und Ringen, in welchen vier Wettfeiler der Wettfeiler durch den in Aussicht stehenden Siegerpreis an-

geseuert wurde. Der Sieger im Pentathlon, Rudolph Schöpp aus Chemnitz, Bräuner der Latina, wurde nach Beendigung des Turnirens im zweiten Theil mit einem Lorbeerzweig geföhrt. Der Belohnungen zeichnete sich durch überaus hübschen und wohlgeschulten Vortrag aus, der sorgsam angeordneten Hoffschüler aus Chemnitz, die für den Sieg der Pantomime hier gewonnenen Preise sind fünf Musikstücke benannten Stiles, lebhaftes Instrumenten. Letztes 7 Uhr fand das Fest mit dem Gesänge von Beethoven's „Herrgott“ seinen Abschluß.

— Morgen mittag 1 Uhr wird das Schützercorps der Franke'schen Stiftungen einen Lebnungsmarsch nach den Bräunbergen der Latina unternommen. Hier mandieren und dann in Balleinbau verschiedene Spiele ausführen.

— Der akademische Verbandsturnverein unternimmt nächsten Sonntag eine erste Turnfahrt nach Eisenben. Die Abfahrt erfolgt früh 1/2 9 Uhr vom hiesigen Bahnhof.

— Sämtliche Musikcorps der preussischen Armee sind verpflichtet, alljährlich ein Konzert zum Behen der Pensionskassen der Musikmeister des preussischen Heeres zu geben. Dieser Pflicht wird auch unsere Regimentskapelle benachteiligt, und zwar hat Herr Generalmajor von Gortz für die Veranstaltung dieses Wohlthätigkeitskonzertes den nächsten Mittwoch und als Konzertort das jetzt in seinen prächtigen Blumenkulturen prächtige „Saalhofbräuerei-Etablissement“ bestimmt. Dort wird das Konzert von 6—10 Uhr abends stattfinden. Der Abend wird glänzend erleuchtet werden, und es werden, wie schon erwähnt, mehrere Vorkonzerte getroffen, um den Abend ungenügend interessant und genussreich zu gestalten. Insbesondere ist auch die Aufführung eines großen Schlachtempourris 1870/71 in Aussicht genommen, wobei mit Genehmigung des Regimentskommandos eine ganze Compagnie, sowie die Landwehrcompagnie der hiesigen hiesigen Balleinbau mitwirken werden. Die Nachzahlung sämtlicher Vöden einer Schlacht — wie Artilleriekampf, Minenverren, Kolonnenkampf mit Sturm! — werden die Scene zu einer höchst belebten und wirkungsvollen gestalten. Wir machen daher auf das bevorstehende Konzert schon heute aufmerksam und können den Besuch desselben sowohl aus künstlerischer, als auch aus dem Zweck willen nur auf das dringendste empfehlen.

— Im Sommer v. J. waren bei Revision der Fahrpläne auf der Bahnstrecke Halle — Berlin bekanntlich wiederholt Fälle vorgekommen, welche darauf schließen ließen, daß mit den Retourbillets irgend ein stiller Theilnehmer der Eisenbahngesellschaft einen Privatvorteil betrieb. Auf der Strecke von Berlin nach Halle ist es bei der Revision der Fahrpläne vorgekommen, daß es kommt ebenfalls sehr häufig vor, daß von den Billettsnehmern die Rückfahrt schon weit früher angetreten wird. Gleichzeit berechtigen diese Billets auch zur Stationübertragung an die verschiedenen Stationen, doch muß alsdann ein bestimmter Stationsübernehmer auf den Billets die halbtägige Beschränkung ansetzen. Der Betriebsbeamten war es nun wiederholt gelungen, daß in vielen Fällen Passagiere mit solchen von Frankfurt nach Berlin woienden 3-tägigen Billets angetroffen wurden, die erst in Halle neu aufgegeben waren, und da ein Stationsübernehmer eine Stationübertragung in Halle nicht angeteilt, so kam man auf die Vermuthung, daß hier nicht alles mit rechten Dingen zugehe, und legte der hiesigen Halle-Berlin Linie besondere Aufmerksamkeit bei der Kontrolle. Es wurde nämlich angenommen, daß wenn ein Reisender mit einem solchen Retourbillet direct von Frankfurt nach Berlin fuhr, der betreffende Schaffner von Halle aus das Billet nicht lochte, sondern die etwaige Stationübertragung in der Halle vorzunehmen, daß es das Billet mit nach Halle nahm und dort an den Mann brachte. Diese Annahme scheint auch das richtige getroffen zu haben. Als am 27. Aug. Herr Stationsvorsteher Paul hier von um 2 Uhr von hier nach Berlin abgehenden Zug kontrollirte, fand er wiederum einen Reisenden mit einem solchen Billet vor und erwiderte, daß er dieses Billet nicht an dem Stationvorsteher von Halle Berlin hier gekauft hatte. Herr Stationsvorsteher Paul ließ den Vortier sofort kommen und dieser gelang dem auch nach längerem Zeugen ein, daß es das Billet von dem Schaffner Schlichte gekauft bekommen habe. Da bei seiner Lebenssituation noch vier gleiche Billets vorgezunden wurden, so fand die Untersuchung mit dem Stationvorsteher von Halle, der am 27. Aug. Billets für 10—17 Mk. von dem Schaffner gekauft anhaben. Auf Grund dieser Thatsachen wurden sowohl der Vortier als auch der Schaffner wegen verühten Betruges verurtheilt, und zwar letzterer zu sechs Wochen Gefängnis. Auf die von dem Angeklagten Schlichte eingelegte Berufung hatte sich die Strafkammer des hiesigen Landgerichts I am Dienstag abends mit dieser Affaire zu befassen. Der Angeklagte Schlichte behauptete nämlich, daß er ohne jede gemeinnützige Absicht dem betr. Vortier fünf Billets für Halle gekauft habe, da dieser aus Liebhaberei alte Billets zu sammeln pflege, und der in der ersten Sitzung mit betraute Stuhl nicht die Behauptung. Da aber die Untersuchung mit den Aussagen der verurtheilten Beamten und mit der Thatsache in Widerspruch steht, daß der Schaffner verpflichtet sind, die nachträglich abgenommenen Billets in Berlin an den Stationsvorsteher abzuliefern, so muß der Gerichtshof diesen Behauptungen keinen Glauben bei, sondern erntete auf Verneinerung der Berufung.

— Im Verzeile der kaiserlichen Oberpostdirektion Halle wurde am 27. d. M. die Statistik einer euliche Vereinnahmung 7604.50 Mk., einhalt der Bormonate 440.40 Mk. (+ 124.90 Mk.). In den Bezirken Magdeburg und Erfurt betragen die Einnahmen im Mai 14,693.50 Mk. resp. 10,518.80 Mk., einhalt der Bormonate 27,168.50 Mk. (+ 2894 Mk.) resp. 20,818.20 Mk. — 234.80 Mk.).

— An Stelle des bisherigen Restaurateurs Prinz Karl soll demnächst, wie vor Jahren, ein „proparitatives“ Geschäftsfreier, mit dem nach dem Müller der vermaltenen neueren großhiesigen Establishments, wie des Berliner Centralhotels, des Kottbuser dort x., ein Sommer- und Wintergarten verbunden werden soll. Der jetzige Wächter verläßt bekanntlich mit dem 1. Okt. das Lokal und der Neubau soll alsdann gleich beginnen. Das beahnt. Kottbuser ist dem Vernehmen nach von dem Wächter des ganzen Centralhotels für den Preis von 150,000 Mk. an ein leistungsfähiges abgetreten worden.

— Von zukünftiger Seite erhalten wir die Mittheilung, daß das mit schönen Gartenanlagen verbundene Vergnügungs-Etablissement Veltzwee käuflich an Herrn Gallowitz übergeben (bisheriger Eigentümer) Speerhagen u. s. w. übergegangen ist. Der Kaufpreis betrug 129,500 Mk. Der Verkauf, der sich in den verschiedenen Jahren einer hiesigen Geschäftsstation sowie schon in seiner früheren als Anhaber des Vade-Mutantis zu Lauchstädt als tüchtiger Wirth erwies, hat, wird das Lokal bereits am 1. Juli übernehmen, daselbe wird zunächst einige Zeit geschlossen bleiben, da der neue Inhaber das in kürzester Zeit umgestalten will, und ein neues Establishement, dem Publikum in neuer Gestalt präsentieren will und vorher umfassende Reparaturen vornehmen wird.

— Die hiesigen von dem Defononen Aug. Bönke in Gieschensleben nachweise bewirtschafteten Acker der Großwirth Bauer, welche vor kurzem in öffentlicher Auction zu anderweitiger Verpachtung gestellt worden ist, der der hiesiger Wäcker, die sich mit 2800 Mark abhand, sind den Vernehmen nach für den bisherigen Pächter von 3500 Mark für die nächsten drei Jahre an den Zimmermann Kunde in Gröden's nachweise übergegangen.

— Beim kaiserlichen Patentamt beantragte die Erfindung von Patenten: Herrn Kolbe hier auf einen Elektrischen Wasserfontänenzeiger (Nr. XII. K. 8525). Karl Tuerzer hier auf eine Reinigungs- und Vorrichtung für Eisenabfälle (Nr. XX. T. 1266).

— Zu einem für den 25. d. angelegten Submissionstermin betr. Ausrüstung eines Zehlers der Zirkelstraße in Giebichenstein, veranschlagt zu 13,600 M., waren folgende Offerten eingegangen: 1) G. Stephan hier zu a. 9,85 M., 2) H. Köhler hier zu a. 10,20 M., 3) C. pro am. Sauerfeld 2,60 M., 4) A. pro laudendo a. 1,10 M., 5) A. pro am. W. Müller von Petersberger Köpflingen 2,33 M., 1) pro am. W. Müller von Köpflingen 2,45 M., 6) pro am. Uebergangspflaster von Kalkstein 3,40 M., 7) C. G. Knödel hier zu a. 0,80 M., zu a. 1,28 M., zu a. 2,70 M., zu a. 1,62 M., zu a. 2,40 M., 8) J. pro am. W. Müller von Köpflingen 2,33 M., zu a. 1,20 M., zu a. 3,33 M.

— Im nachfolgenden Submissionsverfahren geht es hierüber dem Maurer P. W. Müller in Giebichenstein gehörig, an der Brunnstraße gelegene Hausgrundstück für den Preis von 10,200 Mark an Hrn. Klemmermeister Karl Ernst hier verkauft.

— In dem hiesigen Gerichtsbezirk ist seit gestern unter den männlichen Angehörigen der Tabakpflanzung ausgebrochen. — Die davon betroffenen Personen wurden sofort nach der förmlich medizinischen Untersuchung gebracht.

— Einem Abends im vergangenen Winter wurde der Feldbürger Gabels in Ausübung seines Berufes von einer Anzahl Einwohner des benachbarten Canena in erheblicher Weise gemißhandelt. Als Hauptbeschuldigte wurden die Arbeiter Paul W. Müller und Wierlitz von dort ermittelt und durch den hiesigen Schöffengericht zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Abhängig ist die Forderung auf Schadensersatz, doch wurde dieselbe nicht geltend gemacht.

— Dem Maler A. von hier ist kürzlich, als er in einem hiesigen Gartenloft kurze Zeit eingeschlossen, seine silberne Cylinderschloß gestohlen worden.

— In der hiesigen Bäckereifabrik bezugsfähige gehen abend der Arbeiter Börner darüber, daß ihm ein mehrere Centner schwerer Kuchen vermischt worden. Der Mann mußte nach der Art zurück gebracht werden.

— In der Wärmehofstraße wurde gestern der Führer eines Gefährtes des Deponoms Ep. hier durch einen eigenen Gelehrer überfahren, jedoch er nach der Art kein gebadet werden mußte. Ueber den Hergang des Unfalles ist uns näheres nicht bekannt geworden.

### Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung, Montag, den 30. Juni c., nachmittags 4 Uhr.

### Öffentliche Sitzung:

1. Einführung und Verpflichtung des neu gewählten Stadtkatholiken.
2. Erhellung der Rechnung über die Rechnungen der Armenkasse pro 1880/81 und 1881/82.
3. Genehmigung von Etatüberprüfungen bei der Gymnasialkasse pro 1883/84.
4. Beschl. bei der Kasse der katholischen Schule pro 1883/84.
5. Beschl. bei der Gottesackerkasse pro 1883/84.
6. Beschl. beim Kirchenbaufonds pro 1883/84.
7. Bewilligung der Kosten für die projektirte Handfeuerlösch-Anstalt.
8. Gründung einer Junta für die Katenlole Altkasse, Bewilligung eines dritten öffentlichen Lehrers und Erbauung eines Schulhauses für dieselbe.
9. Aufhebung für die im Bau begriffene Umlegung des Kanals in der Mannichstraße.
10. Bewilligung der Mittel für die Ausrüstung des Hofes vor dem Hof- und Waage-Amt und zur Einrichtung von Räumen behufs Aufnahme der der Stadt z. gehörenden Kunstwerke im öffentlichen Bereich.
11. Veränderung der Grundstücklinie der neuen Friedrichstraße am Theaterplatz.
12. Bestimmung eines Theiles des Bebauungsplanes für das Terrain zwischen Kranten- und Vetterstraße.
13. Erhellung der Rechnung über die Rechnung der Leihkassen für 1882.
14. Antrag in betreff der Troitrorirung der Bürgerzeile.
15. Genehmigung des Entwurfs der ordnungsmäßigen Bestimmungen in betreff der Kranenveränderung der Arbeiter z. — zweite Lesung.

### Schließliche Sitzung:

16. Wahl eines Schiedsmannes und eines Stellvertreters für den Markt.
17. Vorlage des Magistrats in betreff des Beschlusses des Aufsichtsrathes des Andreas-Gottesacker.

### Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung:

J. W. Dr. Schröder.

### Aus den Gerichts-Verhandlungen.

#### Strafkammer-Sitzung vom 26. Juni.

1. Der Handarbeiter Nikolaus Paul Weizenbach aus Merzbürg, wegen Betrugs bereits mehrfach verurtheilt, hatte sich dadurch wiederum eines solchen Verbrechens schuldig gemacht, daß er am 30. November d. J. in einem Eisenloft in Merzbürg sich eine Säge im Werthe von 2,20 M. unter der Versicherung auf Kredit entnahm, daß er hierzu von seinem Arbeitgeber beauftragt sei. Letzteres war jedoch nicht der Fall. Wegen Betruges im wiederholten Rückfall wurde M. nach dreijähriger Gefängnis mit 6 Monaten Gefängnis bestraft.
2. Der Gürtelbinder Johann Friedrich Lange aus Adorf hat mittels Schreibens vom 23. März d. J. bei der Staatsanwaltschaft wiederholt eine Anzeige erstattet, durch welche er den Ortsältesten Mevade und die Schöpven Hoffmann und Gasmann in Adelberg der Verletzung ihrer Amtspflichten und des Gutschleiers schuldig macht. In dem Schreiben des letzteren Anzeige sollte um Lunge, da sich dieselbe bald als unbegründet erweist, wider besseres Wissen erstattet haben, weshalb gegen ihn Anklage wegen willkürlich falscher Denunziation erhoben wurde. Lange bestritt dies und auch die Beweisführung ergab nicht das Gegentheil, weshalb er heute von der gegen ihn erhobenen Beschuldigung freigesprochen wurde.
3. Der Arbeiter nachfolgende Zeidler Franz Genthle aus Merzbürg erschien am 14. März d. J. in der Wohnung des Ortsvorstehers Knigt in Adorf und erzählte der dortselbst anwesenden Mutter des Herrn Knigt, daß er sich im Auftrag ihres Sohnes von ihr 6 M. gegen seinen Willen entnommen habe. Genthle behauptete, daß er in einem Eisenloft in Merzbürg sich ein Werkzeug entnommen und er sich nicht durch eines Betruges in wiederholtem Rückfall schuldig gemacht habe, wurde er auf Antrag der Staatsanwaltschaft zu 6 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrverlust verurtheilt.
4. Der Richter Otto Wabeaner Wiegandt aus Börschen stand bis zum 2. Juni 1882 bei dem Richtermeister Heide in Giebichenstein in Arbeit. An diesem Tage vermachte er pflanzlich unter Mithilfe verschiedener seiner Werkzeuge Werkzeuge sowie eines ihm von einem Mittheiler zur Aufbewahrung übergebenen Fortennommes mit 10 M. Inhalt wegen Diebstahls und Unterschlagung erkannt, der Beschuldigung gegen Wiegandt auf 6 Monate Gefängnis, wozu er ein fürzlich gegen ihn eingeleitetes Ertröde. Die Berufung konnte erst heute erfolgen, da Wiegandt hiedersichtlich verfolgt und erst neuerdings ergriffen wurde.
5. Der vorbestrafte Arbeiter Johann Burthardt von hier hatte am 6. April d. J. dem Arbeiter Louis Overländer erst hiesigerorts verdächtige Handlung begangen, weshalb er wegen Diebstahls im Rückfall zu 6 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrverlust verurtheilt wurde.
6. Von der ausübenden Schöffengericht waren der Dienstherr Hermann Weber aus Oberrißdorf wegen Forderung von 4 Monaten, der Dienstherr Albert Stolberg von drei

wegen gleichen Vergehens zu 2 Monaten und der Dienstherr Wilhelm Kunze ebenfalls aus Oberrißdorf wegen Forderung von 6 Monaten Gefängnis verurtheilt worden. — Einmalige Angeklagte hatten wegen Verurteilung eingeleitet, welche jedoch in allen Fällen verworfen wurde.

### Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Von Heinrich Schliemann sind neuerdings drei Briefe an die Berliner eingegangen, die interessante Mittheilungen über den Fortgang der Arbeiten in Troja enthalten. Dem ersten Briefe, vom 15. Mai datirt, liegt eine Grundrißkarte der Akropolis bei, der zweite Brief, der datirt vom 20. Mai, enthält eine Skizze der einzelnen Zimmergruppen. Der dritte Brief, vom 25. Mai datirt, enthält eine Skizze der kleineren den Frauen zum Ansehen. Uebriglich ist in Troja ist auch hier der Palast durch Feuer zerstört worden. Das Feuer ist so intensiv gewesen, daß die Bausteine zu Rauf gebracht sind. Die Wände zeigen eine auf fast ganz verfallene primitive Wandmalerei. Ein Stück des Fußes hat Schliemann behufs näherer Untersuchung nach Berlin geschickt. Das Stück war mit einer hellblauen glänzenden, aber unregelmäßig zerstückelt bezogen, die viel Ähnlichkeit mit der Farbe der perlierten Seife hatte. Da sich die abgelöste Farbe Säuren gegenüber verhalten wie ein Lack, wurde sie mit einem Pinsel auf ein Stück Holz gebracht, doch sie aus lauter kleinen zerstückelten Klümpchen besteht. Es zeigt sich hier also dieselbe Technik, die wir bereits aus Egypten kennen, wo man gleichfalls pulverisiertes farbiges Glas als Farbmittel benutzte. Der Palast ist außerdem mit einem reich ornamentirten Friede geschmückt gewesen, von dem Schliemann auch einige Stücke angeführt hat, die sich bei der Unternehmung gleichfalls als Glasstücke erweisen haben und zwar, wie die chemische Untersuchung zeigt, als ein Calciumglas mit Kupferzusatz. — Mit dem zweiten Brief, vom 18. Mai datirt, hat Schliemann Topfzerbrüche aus der Zeit der ältesten Unternehmung, sowie gebrannte Körner mitgeschickt, die er für Getreidearten hielt. Vor Schliemann hat die Sache zur Unternehmung vorgelegt worden sind, hat jedoch festgestellt, daß man es nicht mit Getreide sondern mit Weizentrauben zu thun habe. Es ist das ein sehr interessantes Ergebnis, das beinahe über das Alter des Weinstocks in Griechenland sehr verschiedene Ansichten vorhanden. Von Schliemann ferner berichtet, hat er im Palast eine große Menge Weizen, die sich als Weizen gefunden. Die Weizen sind im Palast nur hie und da, von Gold und Bronze haben sich nur Kleinigkeiten, von Eisen hingegen keine Spur gefunden. — Der dritte Brief ist aus Athen datirt. Schliemann verweist darin auf ein Schreiben, das er aus London von dem berühmten Archäologen James Ferguson erhalten, dem er einen Plan von Troja überreichte und ihn ersucht, den Plan mit dem von Hissfort verglichen und zu schreiben. Er ist so übereinstimmend mit dem von Troja, daß, wenn auch sonst nichts vorhanden wäre, um die Sache Schliemann's zu beweisen, dieser Grundbegriff ausreichte sein würde als Beweis für die Behauptungen Schliemann's.

### Provinzial-News.

— Der Strife der Leipziger Mauer und Zimmerleute ist beendet. Eine am 25. d. ebenfalls stattgehabene Versammlung beschloß einstimmig folgende Resolution:

„Die öffentliche Verurteilung der Mauer und Zimmerleute am 25. Juni in der Zeitung „Völkischer Beobachter“ ist eine ungünstige Zeit zu vertragen, gestungen 1. durch alzu starken Zug von außen, 2. durch Mangel an Unterfertigung, sie beschließt ferner, die 10stündige Arbeitszeit und 33 Pfg. Lohn pro Stunde aufrecht zu erhalten und zu einer günstigeren Zeit zum Austrag zu bringen.“

Denjenigen, welche ihre Arbeit erhalten können, sollen vorläufig noch finanziell unterstützt werden. Das „Vertragen“ ist natürlich nicht gleichbedeutend mit „Beenden“. Die Leute haben mitrath nicht erreicht.

### Bemerktes.

— Ueber die Reise des Erbprinzen von Meiningen, des Schwiegerohnes uneres Kronprinzen, durch Griechenland und Cyprus theilt das B. T. folgendes mit: Von Athen aus begab sich der Prinz nach Korinth, Triana, Thessalon und allen seinen Emden oder deren Häfen, die er im Alterthume besichtigt zu sehen. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von dem Meerbusen von Volo aus trat der Prinz Thessalon und besuchte dort verschiedene Städte, sowie das Thal von Tempe und unterließ es auch nicht, die berühmten Meteoros zu besichtigen, Koffer, welche auf den Gipfeln bewahrt werden, abzuheben. Die Reise wurde sehr angenehm verlaufen, er wurde überall mit großer Ehrerbietung empfangen. Von

Table with 2 columns: Kursnotiz, Kursnotiz. Lists various bank notes and their values.

Table with 2 columns: Kursnotiz, Kursnotiz. Lists various bank notes and their values.

Herrschaftliche Wohnung, bestehend aus Salon, 8 heizbaren Zimmern u. Zubehör, ist zu vermieten Karlsruh, 7 bei Prof. R. Gosehe.

Kindertote Frau suchen eine Wohnung von 23 bis 24 Zim. oder Hausmannstalle zum 1. October. Gest. Offerten unter T. 1781 niederzulegen in der Expedition dieser Bl.

Wirthschafterin-Gesuch. Eine ältere, durchaus zuverlässige Mannsell für Landwirthschaft wird gesucht. Derselbe muß in allen Zweigen der inneren Wirthschaft erfahren sein, sowie die Abtheilung gründlich verstehen.

Bekanntmachung. Anlässlich des Mercurtag-Sindefestens am Montag den 30. d. M. ein Entzagen in folgendem Besondereplane von Mercurtag bis Halle durchgeführt.

Guts-Verkauf. Ein Rittergut von 410 Mrg., incl. Holz und Wiesen, in einem derbeu 100 Hektar betragend, ist frankfurter Halbes für 38,000 Thlr. zu verkaufen.

Bedwigstraße 12. Ist eine herrschaftliche 1. und 2. Etage, jede bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Kabinette, Witzkammer des Gartens etc. zu vermieten.

Feine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Friedrichstraße 5. Näheres Karlsruh 1.

Ein anst. junges Mädchen für Conditoren u. Cafe wird zum 1. Juli gesucht. Erfahren mit S. Bock & Co., gr. Ulrichstr. 49.

Guthaus-Verpachtung. Den 6. Januar 1885 wird das hiesige Gutsbesitzerguthaus pachtlich und soll deshalb Mittwoch den 16. Juli, Nachmittags 1 Uhr an weitere 3 Jahre verpachtet werden.

Hotel-Verkauf. In einer schönen Stadt ist ein Hotel, (ohne Concurrenz) sehr flott im Betriebe, zu verkaufen. Näheres bei G. Werner, Ludwigsstraße 1.

Keine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Friedrichstraße 5. Näheres Karlsruh 1.

Feine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Friedrichstraße 5. Näheres Karlsruh 1.

Ein anst. junges Mädchen für Conditoren u. Cafe wird zum 1. Juli gesucht. Erfahren mit S. Bock & Co., gr. Ulrichstr. 49.

Auction. Sonntag den 28. Juni er, Vormittags 10 Uhr verzeigere ich Auktions- u. hier anhangende eine Gatteriermaschine, 15 St. Diam u. Araz, eine Partie Sattlathische, Gendelische, Mähische Eisenwaren, Bier- und Weinstoffe etc.

Verkauf oder Tausch. Ein Grundstück in einem Eldchen, worin seit langer Jahren ein schones Galanterie u. Kurzwaren-Geschäft betrieben wird, wird Belber 3000 Thlr. verkauft.

Keine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Friedrichstraße 5. Näheres Karlsruh 1.

Keine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Friedrichstraße 5. Näheres Karlsruh 1.

Ein anst. junges Mädchen für Conditoren u. Cafe wird zum 1. Juli gesucht. Erfahren mit S. Bock & Co., gr. Ulrichstr. 49.

Ein Haus-Verkauf. In Halle a/S. soll ein Haus, worin sich ein flott. Restauration-Geschäft befindet, für 5000 Thlr. bei 2000 Thlr. Anzahlung verkauft werden.

Ein Wohnhaus nebst Garten u. Kaufhaus in guter Lage, ganz nahe der Lindenstraße zu ver. Näheres bei S. Bock & Co., Bernburg, Wilhelmstraße 3.

Keine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Friedrichstraße 5. Näheres Karlsruh 1.

Keine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Friedrichstraße 5. Näheres Karlsruh 1.

Ein anst. junges Mädchen für Conditoren u. Cafe wird zum 1. Juli gesucht. Erfahren mit S. Bock & Co., gr. Ulrichstr. 49.

Materialwaaren-Geschäft an freuentlicher Lage der Stadt befindet sich sofort veränderungs-fähig zu verkaufen.

Ein Wohnhaus nebst Garten u. Kaufhaus in guter Lage, ganz nahe der Lindenstraße zu ver. Näheres bei S. Bock & Co., Bernburg, Wilhelmstraße 3.

Keine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Friedrichstraße 5. Näheres Karlsruh 1.

Keine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Friedrichstraße 5. Näheres Karlsruh 1.

Ein anst. junges Mädchen für Conditoren u. Cafe wird zum 1. Juli gesucht. Erfahren mit S. Bock & Co., gr. Ulrichstr. 49.

Ein Materialwaaren-Geschäft an freuentlicher Lage der Stadt befindet sich sofort veränderungs-fähig zu verkaufen.

Ein Wohnhaus nebst Garten u. Kaufhaus in guter Lage, ganz nahe der Lindenstraße zu ver. Näheres bei S. Bock & Co., Bernburg, Wilhelmstraße 3.

Keine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Friedrichstraße 5. Näheres Karlsruh 1.

Keine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Friedrichstraße 5. Näheres Karlsruh 1.

Ein anst. junges Mädchen für Conditoren u. Cafe wird zum 1. Juli gesucht. Erfahren mit S. Bock & Co., gr. Ulrichstr. 49.

Ein Landgasthof mit Hof-Gelände, umweil einer flott. Restauration, und von da aus fast freuentlich, mit 3 Gärten u. 8 Fremden, Tausache, Garten u. Berg mit ant. Glas-Veranda mit Wästen 1/2 Hekt. u. d. d. Regelbau, Stallung etc. ist wegen Uebernahme des pächterlichen Gesch. preisw. für 7000 Thlr. bei 1/2 Hekt. Anzahlung zu verkaufen.

Ein Wohnhaus nebst Garten u. Kaufhaus in guter Lage, ganz nahe der Lindenstraße zu ver. Näheres bei S. Bock & Co., Bernburg, Wilhelmstraße 3.

Keine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Friedrichstraße 5. Näheres Karlsruh 1.

Keine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Friedrichstraße 5. Näheres Karlsruh 1.

Ein anst. junges Mädchen für Conditoren u. Cafe wird zum 1. Juli gesucht. Erfahren mit S. Bock & Co., gr. Ulrichstr. 49.

Ein Haus-Verkauf. In einer Mittellage der Provinz Sachsen, Wollschütz, ist ein schön verziertes Gutsgrundstück, beste bestehend aus, Hauptstraße, mit 2 Häusern, für jedes Grundstück mit ansehnlicher Ansammlung zu verkaufen.

Ein Wohnhaus nebst Garten u. Kaufhaus in guter Lage, ganz nahe der Lindenstraße zu ver. Näheres bei S. Bock & Co., Bernburg, Wilhelmstraße 3.

Keine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Friedrichstraße 5. Näheres Karlsruh 1.

Keine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Friedrichstraße 5. Näheres Karlsruh 1.

Ein anst. junges Mädchen für Conditoren u. Cafe wird zum 1. Juli gesucht. Erfahren mit S. Bock & Co., gr. Ulrichstr. 49.

Zwei Gutsparzellen!! Provinz Sachsen, 3000 Morgen und 1100 Mrg., wozu 140,000 u. 80,000 Thlr. zur Uebernahme genügen, weiß nach und enthält genaue Auskunft.

Ein Wohnhaus nebst Garten u. Kaufhaus in guter Lage, ganz nahe der Lindenstraße zu ver. Näheres bei S. Bock & Co., Bernburg, Wilhelmstraße 3.

Keine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Friedrichstraße 5. Näheres Karlsruh 1.

Keine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Friedrichstraße 5. Näheres Karlsruh 1.

Ein anst. junges Mädchen für Conditoren u. Cafe wird zum 1. Juli gesucht. Erfahren mit S. Bock & Co., gr. Ulrichstr. 49.

Ein Haus-Verkauf. In einer Mittellage der Provinz Sachsen, Wollschütz, ist ein schön verziertes Gutsgrundstück, beste bestehend aus, Hauptstraße, mit 2 Häusern, für jedes Grundstück mit ansehnlicher Ansammlung zu verkaufen.

Ein Wohnhaus nebst Garten u. Kaufhaus in guter Lage, ganz nahe der Lindenstraße zu ver. Näheres bei S. Bock & Co., Bernburg, Wilhelmstraße 3.

Keine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Friedrichstraße 5. Näheres Karlsruh 1.

Keine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Friedrichstraße 5. Näheres Karlsruh 1.

Ein anst. junges Mädchen für Conditoren u. Cafe wird zum 1. Juli gesucht. Erfahren mit S. Bock & Co., gr. Ulrichstr. 49.



# Orts-Verband deutscher Gewerkevereine (Hirsch-Dunker) zu Halle a. S.

Kranken- und Beerdigungskasse (eingebr. Sikkalkasse), Frauen-Beerdigungskasse, Invalidenkasse, Unerwarteter Rechtschub, Unterstützung für Arbeitslose und Wandernde, sowie bei unergewöhnlichen Nothfällen.

## Monats-Versammlungen der Ortsvereine.

**Bauhandwerker**  
Sonabend den 28. Juni Abends 8 1/2 Uhr  
Reiß's Restaurant, Berggasse 1.

**Fabrik- u. Handarbeiter Camera**  
Sonntag den 29. Juni Abends 8 1/2 Uhr  
Caféhof an Brüdertor.

Auskunftserstellung sowie Aufnahme neuer Mitglieder finden in den betreffenden Berammlungen statt.

**Maschinenbau- u. Metallarbeiter**  
Sonabend den 28. Juni Abends 8 1/2 Uhr  
Reiß's u. Wilhelmengarten, Lindendortstr. 2.

**Fabrik- u. Handarbeiter Diekhan**  
Sonabend den 12. Juli Abends 7 Uhr  
Ritter's Caféhof.

**Holzarbeiter**  
Sonabend den 28. Juni Abends 8 Uhr  
Restaurant Balle, Burggasse 1.

**Fabrik- u. Handarbeiter Halle**  
Sonntag den 6. Juli Abends 4 Uhr  
Reiß, Stadt Magdeburg, Martinsg. 10.

**Lithographen, Steindruckere, Maler**  
Sonntag den 29. Juni Abends 8 Uhr  
Reiß's Restaurant, Berggasse 1.

**Gewerkevereins-Kiederkafel**  
jeden Sonabend 8 Uhr  
Reiß, Stadt Magdeburg, Martinsg. 10.

Der Orts-Verbands-Ausschuss.

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferdedecken und Schlafdecken empfiehlt billigt Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

## Die Union,

Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungsgesellschaft,

gegründet im Jahre 1853  
mit einem Grundkapital von 9 Millionen Mark,  
wovon 6,019 Aktien mit 7,628,500 Mark emittirt sind.  
Reserve-Fond alt 1883 525,296  
Gesammitgarantie-Kapital 8,053,796 Mark.

Nachdem Herr Baumrmeister **Fredr. Krüger** in Teutschenthal die Agentur obiger Gesellschaft niedergelegt hat, ist dieselbe dem Zählermeister Herrn **Friedrich Höschel** daselbst übertragen worden. Halle a/S, den 25. Juni 1884.

Die Haupt-Agentur.  
Geistl.

## Deutsche Grund-Kreditbank zu Gotha.

Angehts der bedeutenden Contingentierungen der Pfandbriefe dieser Gesellschaft, veranlaßt durch nachstehender Besche angeordnete Einrückungen, Anrückungen zc. erklären wir uns zur Vertretung der bedrohten Interessen der Pfandbriefbesitzer bereit und bitten um Einreichung der Pfandbriefe ohne Contingentbogen an unseren Casen.

Leipzig und Dresden, den 20. Juni 1884.

## Sächsische Bankgesellschaft.

## Total-Ausverkauf.

Familienverhältnisse haben mich genöthigt, mein Geschäft kunstverwerthlicher Artikel schrittweise anzugehen, und stelle daher sämmtliche Artikel zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Ausverkauf. Der Baden (Wietze Billig) ist per 1. August oder später zu vermiehen.

Poststraße 12. F. Klitzsch.

## Geschäfts-Verlegung.

Einem hiesigen und auswärtigen hochachtungsvollen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich heute mein Geschäft von **kleine Klausstraße Nr. 7** nach meinem neuerbauten Grundstück **Anhalter-Strasse Nr. 9b.**

verlegt. Jedem ich für das mir in meinem alten Geschäftslocale gezeigten Vertrauen meinen besten Dank ausspreche. Bitte ich ergebenst, mich dieses auch in meinem neuen Geschäftslocale gütigst bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll **Julius Hessler, Fleischermeister.**

P. P.

Halle a/S., den 26. Juni 1884.

Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich mein hier an **Platz, Wettinerstraße 18,** seit mehreren Jahren betriebenes Materialgeschäft an heutigen Tage an Herrn **Adolf Loeber** übergeben habe, welcher dasselbe in unveränderter Weise fortführen wird. Für das mir bewiesene Vertrauen besten Dank, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger geneigtst zu übertragen und seine Mit-Geschäftung.

## August Sellers.

Mit vorstehende Mitteilung des Herrn Sellers Bezug nehmend, zeige an, daß ich besten Willens und vollständig bereit bin, den Verkauf des heutigen Tage übernommen habe, dieselbe in der bisherigen Art und Weise weiterzuführen, sowie damit binnen Kurzem noch **Delikatesswaren** Handlung verbinden werde. Zudem ich noch ergebenst bitte, das meinem Vorgänger bewiesene Vertrauen und Wohlwollen auch mir gütigst entgegen zu bringen, verpichte ich zugleich mich desselben durch aufmerksamste, constanteste Bedienung stets würdig zu erweisen. Hochachtungsvoll **Adolf Loeber, Wettinerstraße 18.**

NB. Dasselbe befindet sich nunmehr auch die Haupt-Agentur des Feuer-Versicherungs-Vereins in Altona N. 1830, von welcher gleichzeitig Special-Agentur für sehr hoher Provision gesucht werden.

Für chron. Krankheiten, Brustleiden, Bluthusten, Rheuma bin ich jeden Sonabend von 11-12 Uhr **Verammlungen** 4, 2 Zt., zu sprechen. Bei Brustleiden lasse ich unter Garantie in allen befürchtungs- und belüftungsfähigen Fällen in 6 Wochen mehr wie durch monats- oder jahrelangen Aufenthalt an einseitigen Kurorten. Durch Arznei oder Bäderchen wird kein erfahrener Arzt diese Krankheit heilen wollen. Dr. Steinbrück.

## BAD WILDUNGEN.

Gegen Stein, Gries, Nieren- und Blasenleiden, Bleichsucht, Blarunanz, Gicht etc. sind seit Jahrhunderten als spezifische Mittel bekannt: **Georg-Victor-Caelle** und **Antigen-Caelle**. Wasser derselben wird in stets frischer Füllung verabreicht. - Anfragen über das Bad, Bestellungen von Wohnungen im **Badelagerhaus** und **Europäischen Hofe** etc. erbetet. Die Inspection der **Wildunger Mineral-Actiengesellschaft.**

## Gustav-Adolfs-Verein.

Zu dem Mittwoch den 2. Juli Nachmittags 6 Uhr im Saal zum „goldenen Ring“ stattfindenden **General-Versammlung** des Zweigvereins der evangelischen Gustav-Adolfs-Stiftung werden die geehrten Mitglieder hierdurch ergebenst eingeladen.

Die Dampfschiffe „**Wyk-Föhr**“ (Capt. Dooren) und „**Nordsee**“ (Capt. Hansen) beruhten abwechselnd die Verbindung zwischen der **Eisenbahnstation Krasau** und dem **Nordseebad „Wyf auf Föhr“**. Fahrzeit 3 Stunden. Direkte Billette in Altona, Berlin, Charlottenburg, Braunschweig, Dresden, Eriach, Erfurt, Gotha, Hamburg, Leipzig, Bielefeld, Magdeburg, Bielefeld.

Das Nähere ergeben die speziellen Fahrpläne, die in den Annoncen-Expeditoren von **Haasenstein & Vogler** umeintlich zu haben sind. **Wyf auf Föhr.** Die Directionen.

## Krause'sche Tanzstunde.

Sonntag den 29. Juni zweiter Ausflug nach **Diemitz**, Gesellschaften, verbunden mit **Gartenfest**. Anfang 4 Uhr. Bitte die geehrten Herren und Damen, sowie Angehörige pünktlich zu erscheinen. Der **Diemitz**.

## Müller's Bellevue.

Sonntag den 28. Juni **Große tonische Vorträge** der Herren **Träumer** und **Schaaf**.

## Fach-Verein der Metallarbeiter aller Branchen

für Halle und Umgegend.  
Sonntag den 29. Juni Nachmittags 4 Uhr **Verammlungen** in **Müller's Bellevue**, 1 Treppe. Tages-Ordnung: 1. Die englischen Gewerkschaften. 2. Verschickenes. Jeder Metallarbeiter, welcher Mitglied werden will, hat Zutritt. Der **Verband**.

**Dampfschiffahrt nach der Rabeninsel.**  
Sonntag den 29. d. Mts. früh um 9 Uhr, sowie jeden Nachmittags um 2 1/2 Uhr an regelmäßige Abfahrten.

**Tour nach Beuchlitz**  
ebenfalls Sonntag früh 7 Uhr Abfahrt, Rückfahrt 11 Uhr. a Person 40 s hin und zurück. **Clara Schröpfer, Unterplan.**

Zu unserm vom 6. bis 13. Juli hier stattfindenden **Königsschiessen** laden wir hiermit ergebenst ein. Wie seither üblich, ist auf dem Schießplatze **Dienstag den 8. Juli Nachmittags Extra-Concert** und den 9. Juli **Verammlungen für Schulfinder.** Die **Schützengesellschaft zu Alleben a/S.**

**Ich bin zum Notar ernannt.**  
**Hermann Bennewitz,**  
Rechtsanwalt,  
große Steinstraße 59.

**Serrenschachen**  
werden lauber chemisch gereinigt  
**Wendertshof 12, Berger.**

Neue Damengarderobe w. h. lot. Auf  
Halle n. lauber ang. **Münzergasse 16, 11**

**Directe**  
**Post-Dampfschiffahrt**  
**Hamburg-Amerika**

**Mad New-York** geht  
**Mittwoch u. Sonntag**  
mit Deutschen Dampfschiffen der  
**Hamburg-Amerikanische**  
**Packetfahrt-Actien-Gesellschaft**  
August Dolten, Hamburg.  
Kaufplatz u. Niederlags-Berichte bei:  
H. S. Baurage in Halle. (1137)

Wer discount einen Geschäfts-  
inhaber aus Wechsel gegen 10%  
mit Unterlage? Offerten an **S. Baur**  
& Co. hier ab **5124.**

Ein schönes großes neues Bett,  
noch nicht gebraucht, billig zu verkaufen  
**Schimmelstraße 2.**

Verschickene Möbel billig zu ver-  
kaufen? Inq die Exped. dieser Ztg. 1831

Verleumdung eine gut nütz. Bz. u. Bz.  
Räthelmaße 20.4 zu **Baragasse 11.**  
Gebr. Möbel sind umanglich billig  
zu verkaufen.

**Kleiderschrank zu vert** Heidstraße 4.

**Frisches Rehwild**  
im Ganzen u. zerlegten Stücken empfiehlt  
**Ernst Blumenthal**  
Coblenzstr. 1 und **Wochenmarkt.**

**7000 Taler** werden gegen Sicher-  
heitsetzt zu 4 1/2 % Zinsen per sofort  
zu leihen gesucht. Offerten an **S. 16**  
find in der Exp. d. Ztg. niederzuliegen.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

## Sommertheater

im **Kaufhaus**, **Wallstraße 1.**  
Sonabend den 28. Juni 1884 zum  
letzten Male: **Hotel Klingenberg**,  
Original-Vollstück mit Gesang in 3 Ak-  
ten von **Jacobson**. Musik von  
**Wiegand**.

**Nächsten Sonntag**  
**Schlus-Vorstellung.**  
**H. Michels'**

**Niesen-Sommer-Arena**  
auf dem früheren Anstellungsplatze.  
Gute Freitag den 27. Juni

**Große Vorstellung**  
mit durchgehend neuen Programm  
der in erkrankten **Herren**,  
**Gymnastiker**, **Pantomimen** und  
**Grotesque-Tänzer**-Gesellschaft.  
Casenöffnung 8 Uhr, Anfang 8 1/2 Uhr.

**Morgen Sonabend den 28. Juni**  
**2. letzte große Kinder-Vorstellung.**  
Es gelangen nur solche Piecen zur  
Ausführung, welche sich ausnahmsweise  
an dieser Vorstellung eignen.

Casenöffnung 8 Uhr, Anfang 4 Uhr.  
**H. Michels, Director.**

**Sonabend Abend**  
vorletzte Vorstellung,  
verbunden mit **Brillant-Geuerwerk**  
auf vielseitigen Wunsch.

**A. Moritz' Restaurant.**  
Sente Sonabend  
**Frei-Concert.**  
Morgen Sonntag  
**tonische Vorträge**  
der Herren **Träumer** und **Schaaf.**

**Pressler's Berg.**  
Jeden Sonabend und Montag  
**Frei-Concert.**  
Sonntag **Tranzentränken.**

**Wo?**  
Schlachtfest.  
ist Sonabend  
bei **Ferdinand Hochmann.**

**Brotbackende bei Ammendorf.**  
Gemeindefest  
Sonntag den 29. d. hierzu label freim-  
lich ein **Fr. Wlde.**

**Deutsche Reichsschule**  
in **Nietleben.**  
Sonntag den 29. Juni Abends 7 Uhr  
**Concert und Ball**  
im Saale des Gasthofes, zum **goldenen**  
**Stern**, zu welchem alle Mitglieder,  
Freunde und Gönner des Vereins ein-  
geladen sind.  
Der **Verbands-Vorsteher** Nr. 31721.

Die spezielle Einladung an und  
Gastliche Bedenken sind an mich er-  
gangen und entliche mich derselben  
hierdurch, indem ich bitte, das **Concert**  
und **Ball** mit einem gütigen Besuche  
bedeuten zu wollen.  
Der **Verbands-Vorsteher**.

**Artillerie.**  
Sonabend den 28. Juni Abends 8 Uhr  
**Monats-Versammlung** in **Nietleben.**  
Sonntag den 29. Juni Nachmittags  
9 Uhr **Freibergang** mit **Musik.**  
Sammelplatz: **Schiffbrücke.**  
Der **Vorstand.**

**Plattdütsche Vereinigung.**  
Sente Abend 8  
im **„Hilfskaserne“**, **Leipzigertroat.**

**Gärtner-Verein.**  
Sonabend den 28. Juni fällt die  
offizielle Sitzung aus. Gesehliche  
Zusammenkunft im vorderen Zimmer  
Event. Garten.

**Jahn'scher Turnverein**  
Abends 8 1/2 Uhr  
**Uebung**  
in **Thieme's Garten.**  
Der **Vorstand.**

Der **Vorstand** des **Turnvereins**  
in **Thieme's Garten.**

Der **Vorstand** des **Turnvereins**  
in **Thieme's Garten.**

Der **Vorstand** des **Turnvereins**  
in **Thieme's Garten.**

Der **Vorstand** des **Turnvereins**  
in **Thieme's Garten.**

Der **Vorstand** des **Turnvereins**  
in **Thieme's Garten.**

Der **Vorstand** des **Turnvereins**  
in **Thieme's Garten.**

Der **Vorstand** des **Turnvereins**  
in **Thieme's Garten.**

Der **Vorstand** des **Turnvereins**  
in **Thieme's Garten.**